



Die Frisbee muss auf das Hütchen: Zum Projektstart haben die Trainer an verschiedenen Stationen gemessen, was die Grundschüler schon können

Foto: Harm

Helfen, besser zu lernen

Neues Projekt startet an Grundschule

KATHRIN HARM

VEGESACK An der Grundschule Fährer Flur ist in dieser Woche ein bundesweit bisher einmaliges Projekt gestartet: Die Kinder bekommen zusätzlichen Bewegungsunterricht, der zum Ziel hat, die visuellen und kognitiven Fähigkeiten der Kinder zu verbessern. „Wir wollen den Kindern helfen, besser zu lernen“, sagt Gehirn- und Visualtrainer Sven Munderloh und erklärt das an einem konkreten Beispiel. So ist beim Erfassen von Texten und Objekten nicht nur die Sehschärfe wichtig, sondern auch, dass verschiedene Augenmuskeln aufeinander abgestimmt sind. Zudem müsse das Gehirn gut vernetzt sein. Gibt es Probleme bei der Nahfixierung seien die Folgen häufig unkonzentriertes Verhalten.

Das Projekt „Kids for Success“ setzt dort an und zielt darauf ab, durch ein Koordinations-, Kognitions- und Wahrnehmungsprogramm Lern- und Konzentrationschwächen zu minimieren

und auch zum Ausgleich von Lese-Rechtschreib-Schwächen beizutragen.

An der Grundschule Fährer Flur nehmen insgesamt zehn Zweit- und Drittklässler an dem Projekt teil. Zwei mal die Woche üben sie an verschiedenen Stationen. Zum Start in dieser Woche haben Sven Munderloh und Christin Senf geprüft, was die Kinder schon können. Sie sind Seil gesprungen oder mussten eine Frisbee mit Loch auf ein Hütchen werfen. Im Laufe des Schuljahres erfolgen mehrere Evaluationen, um die Fortschritte zu messen.

Das Projekt ist beim Bundesverband für visuelles und kognitives Training angesiedelt. Zwei Sponsoren, das Unternehmen „Der Einlaufszettel“ und die BKK Mobil Oil, unterstützen das Projekt. Zusätzlich zahlen die Eltern der Kinder einen Euro pro Trainingsstunde.

Schulen aus der Region haben sich schon über das Projekt informiert. Es könnte bald an weiteren Einrichtungen angeboten werden.